

NEUE STRATEGIEN GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

Vom Meister zum Master

Die neue Werkzeugbau-Akademie macht Nicht-Akademikern den Weg an die Uni frei. Die berufsbegleitende Ausbildung bietet ein mehrstufiges Modell für Werkzeugbauer und Werkzeugmachermeister.

»WERKZEUGBAU konnte man bisher nicht studieren«, erklärt Professor Günther Schuh die Notwendigkeit, die WBA (Werkzeugbau-Akademie) in Aachen zu gründen. Gemeinsam mit Partnern aus der Industrie wurde eine Plattform ins Leben gerufen, die die Brücke zwischen Hochschule und Handwerk schlägt und praxisnahe Weiterbildung ermöglicht.

Er begrüßte Ende letzten Jahres 32 Teilnehmer zur »ersten Semesterveranstaltung«, was er, wie er selbst sagt, gar nicht hochnäsigt meint. Die Teilnehmer sind Partnerunternehmen, die ihre Immatrikulation mit einem Rahmenvertrag erwerben. Dieser Vertrag regelt eine verbindliche Zusammenarbeit. Die Möglichkeiten gehen dabei von der Premium-Mitgliedschaft, die mit 30000 Euro pro Jahr zu Buche schlägt, bis zur »einfachen« Partnerschaft für 7500 Euro Jahresbeitrag. Dafür wird eine Menge geboten: So entscheiden

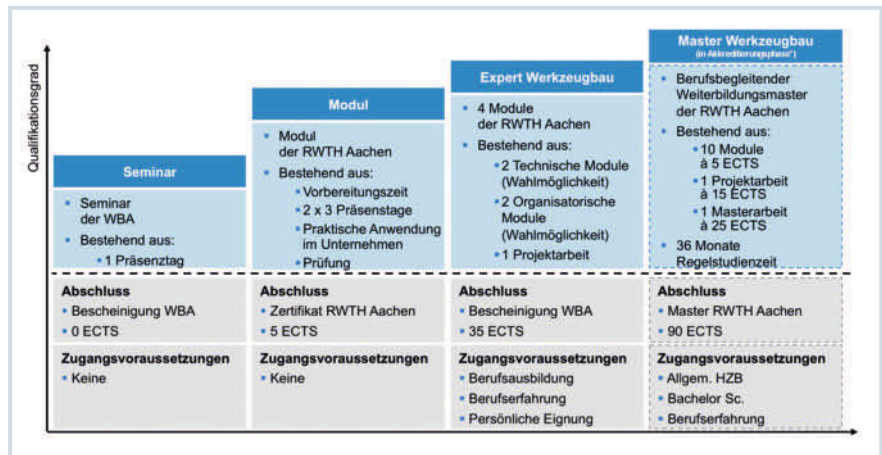


Klartext: »Die rasante Veränderungsgeschwindigkeit, mit der sich der Umbruch in der Branche Werkzeugbau aktuell vollzieht, stellt hohe Anforderungen an die Unternehmen. Ein steigendes

Durchschnittsalter und sinkende Ausbildungsquote machen klar, dass der Fachkräftemangel das Thema der Zukunft ist.«
Dr. Wolfgang Boos, Geschäftsführer WBA.

UNTERNEHMEN

WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH
Tel. +49 241 89498960
www.werkzeugbau-akademie.de



Modular aufgebautes Werkzeugbau-Studium für den Master-Abschluss: Das Weiterbildungsangebot der WBA bildet Mitarbeiter jedes Qualifikationsgrads weiter.

die Premium-Mitglieder über die Forschungsfelder mit und leiten einzelne Gruppen. Außerdem gibt es 30 Prozent Rabatt auf die Zertifizierungsangebote der WBA inklusive Nutzung des Maschinenparks der WBA. Den Werkzeugbauern steht der Weg in die Hochschule offen – auch ohne Abitur.

Die WBA steht für Forschung, Beratung und Weiterbildung

Auf drei Säulen basiert die neu gegründete WBA (Werkzeugbau-Akademie), die zum Campus der RWTH in Aachen gehört. Dr. Wolfgang Boos, Geschäftsführer, erläutert die drei Bereiche:

■ Im Forschungsbereich arbeiten Akademie und Partnerunternehmen eng zusammen – die Themen werden gemeinsam festgelegt. Im Vordergrund steht der Praxisbezug: Hier soll nicht nur geforscht werden. Die Unternehmen wollen handfeste Ergebnisse, die sie in ihren Betrieben umsetzen können. Die Partner können die Maschinenhalle für eigene Forschungszwecke nutzen.

- Der zweite Bereich der Industrieberatung umfasst bilaterale Projekte zu technologischen und organisatorischen Themen.
- Der Bereich Weiterbildung bietet Nicht-Akademikern und Akademikern eine berufsbegleitende Ausbildung mit verschiedenen Qualifizierungsstufen.

Seit Dezember 2011 läuft das Modul Strategisches Management. 18 Teilnehmer haben sich dafür immatrikuliert. Das könnten schon die Kandidaten für den Masterabschluss 2014 sein. ■

SUSANNE SCHRÖDER

Die Dokumentnummer für diesen Beitrag unter www.form-werkzeug.de ist **FW110514**

Nicht zur Verwendung in Intranet- und Internet-Angeboten sowie elektronischen Verteilern.

www.form-werkzeug.de

© 2012 Carl Hanser Verlag, München

Bild: S. Schröder / WBA